

ven sind gelbweiß mit einer schwarzen Kopfkapsel. Ihr schleimiger, glänzender Körper ist glasig durchscheinend. Die jungen Larven führen zuerst einen Schabefraß durch. Sie legen eine Rinne an, in der sie sich fressend vorwärtsbewegen. Der Kot wird nicht auf das Blatt abgesetzt, sondern wandert auf dem Rücken der Larve nach vorn, so daß die größeren Larven dann von einem Kotgebirge bedeckt sind, dessen bizarres Aussehen unter den Bedingungen der Zucht noch dadurch verstärkt wird, daß aus dem Kot infolge Schimmelbildung ein Strahlenkranz von weißen Pilzhyphen hervorragt. Bei zwei Larven entfernte ich den Kot immer wieder mit einem Pinsel, ohne daß die Tiere dadurch geschädigt wurden. Die erwachsenen Larven fressen schließlich Löcher in die Blätter.

Am 2. 6. baute eine Larve an der Glaswand einen Kokon aus einem schleimigen Sekret, das später pergamentartig hart wurde und eine gelbbraune Farbe annahm. Andere Kokons wurden später auch auf dem Blatt und auf angefeuchtetem Papier angefertigt. Am 18. 6. schlüpfte der erste Käfer aus dem Kokon.

Literatur

- Dieckmann, L., 1961: Ent. Blätter, 57, p. 67.
Hoffmann, A., 1954: Faune de France, 59, p. 812.
Urban, C., 1923: Ent. Blätter, 19, p. 191.
Wagner, H., 1939: Ent. Blätter, 35, p. 54.

Anschrift des Verfassers:

Lothar Dieckmann, Leipzig O 39, Crednerstraße 9.

Buchbesprechung

Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas. Herausgegeben von d'Aguilar, Beier, Franz und Raw. 1. Lieferung Pseudoscorpionidea. Von Max Beier. 306 Seiten. 300 Abbildungen. Akademie-Verlag, Berlin, 1963.

Der Bodenbiologe stößt bei seinen Untersuchungen auf Wirbellose der verschiedensten Klassen, deren Bestimmung einem Nichtspezialisten größte Schwierigkeiten bereitet, ja oft unmöglich ist. Die neueren Ergebnisse der taxonomischen Forschungen sind ja in zahllose Artikel über die verschiedensten Zeitschriften verstreut und nehmen überdies in ihrer Darstellungsweise meist keinerlei Rücksicht auf den Nichtfachmann. Die begonnene Buchreihe will hier wenigstens für die europäische Bodenfauna Abhilfe schaffen und durch erfahrene Autoren Einzelgruppen monographisch und für die Einarbeitung von Nichtspezialisten geeignet behandeln lassen. Die erste Lieferung enthält eine durch zahlreiche Abbildungen und merkmalsreiche Bestimmungstabellen dem Determinator Sicherheit bietende Monographie über die bodenbewohnenden Pseudoscorpione. Der Autor ist der bedeutendste Kenner dieser schwierigen Gruppe, so daß der Text auf der Höhe der heutigen Kenntnisse steht. Eine 15 Seiten lange Einleitung erläutert die Eidonomie, Biologie und Ökologie der Ordnung, sowie die Fang-, Konservierungs- und Untersuchungsmethoden. Das Buch wird demgemäß dem Bodenzologen ein zuverlässiger Helfer sein. Es ist außerdem natürlich aber auch dem Arachnologen sehr willkommen als neueste Zusammenfassung der schwierigen und artenreichen Gattungen vor allem der Neobisiinea.

A. Kaestner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Kaestner A.

Artikel/Article: [Buchbesprechung 104](#)